

Protokoll der 3. Sitzung am 10. Juli 2023

Top 1: "Werkstatt-Gebet" Top 2: 3 Adjektive, die unsere Zukunftsvision für die Trauerpastoral beschreiben

- verbunden
- sichtbar
- erreichbar
- Eine Voraussetzung für eine funktionierende Trauerpastoral in der neuen großen Pfarrei ist, dass wir verbunden bleiben, wo wir es bereits sind und neue Verbindungen schaffen und wachsen lassen, wo sie noch fehlen.
- Kirche muss sich im Bereich Seelsorge präsentieren, sichtbar sein bzw. werden.
- Der neue große Raum stellt neue Anforderungen an die Erreichbarkeit der Angebote, gerade auch für Menschen mit Einschränkungen.

Top 3: Sichtbarkeit => Welche Angebote wie präsentieren?

- Homepage muss angelegt und gepflegt werden. (von wem?)
- Wie sind die Verbindungen zwischen Kirche und Hospizdiensten?
- In wie weit können wir letztere auf unserer Homepage sichtbar machen / verlinken?
- Wie sieht es diesbezüglich mit eigenständigen Gruppierungen aus?
- Wie können Angebote übersichtlich dargestellt werden?
 - ~ Altersgruppen: Kinder (6 - 13 Jahre)
Jugendliche (14 - 17 J.)
Junge Erwachsene (18 - 30 J.)
Erwachsene
 - ~ Sternenkinder
 - ~ Suizid
 - ~ Trauer um > Kind
> Partner*in
 - ~ Art der Begleitung: Einzelbetreuung
Trauerspaziergänge / -wanderungen
Geschlossene Gruppe

Offene Gruppe mit Begleitung

Trauercafé

~ "Aktuelles"

~ "Kalender"

Top 4: Kernaussagen:

- Es muss eine/n Hauptamtliche/n geben... (s. letztes Protokoll)
- Wir brauchen "Raum für Trauer"!

Top 5: Weitere Themen auf unserer Agenda...

- Abschiedsgebet / Totengebet
- Trauerbildung
(Spezialisten einladen zu besonders sensiblen Themen, wie Sternenkinder oder Suizid;
...)
- (Weiter-) Bildung im Hospizbereich
- Selbstfürsorge / Supervision
- Wie werden die verbliebenen Hauptamtlichen arbeiten? Wie werden sie sich aufteilen in der neuen Pfarrei? (Diese Frage soll auf einer Konferenz geklärt werden.)

Top 6: Nächster Termin:

Datum: 20. September (Alternative: 28. September)

Ort: Hecklingen, Gemeindehaus St. Andreas, Dorfstraße 3

Spezialisten werden dazu einladen:

- für Selbstfürsorge & Supervision
- für das Thema "Abschiedsgebet"

Beide sollen uns einen kurzen Überblick verschaffen.

Wir haben beschlossen unsere Treffen auf alle in unserer Gruppe vertretenen Kirchengemeinden zu verteilen, sodass jeder mal Gastgeber ist und wir ein Gefühl für die Größe unserer künftigen Pfarrei bekommen.